

Bei strahlendem Sonnenschein fand vom 1. bis 3. Mai das Jubiläums-Schützenfest des Schützenvereins Hagen-Boele auf dem Hilgenland statt.



Bild: 2009-101

Es begann am 1. Mai mit dem Hochziehen des Maikranzes an der Denkmalstraße am Maibaum. Vor 30 Jahren haben die Kaffeefahrer beschlossen auch in Boele einen Maibaum aufzustellen und an jedem 1. Mai den Maikranz hochzuziehen. Am Abend zuvor wurde einstimmig Anja Diercks zur Maikönigin, gewählt.

Diesmal wurde auch die Schützenfahne des Schützenvereins gehisst. Danach ging es mit den »Ruhrtalbläser Halinger« in einem langen Festzug zum Festplatz Hilgenland. Das danach folgende Vogelschießen war ein

spannendes Erlebnis. Pfarrer Schneider machte den 1. Schuss. Rainer Düllmann schoss die Krone, Hans Rutetzki den Apfel, Peter Eckardt das Zepter, Dirk Schwaiger den linken und Gerd Düllmann den rechten Flügel ab.

Dann traten zum Schießen auf den Vogel an: Josef Dicke, Franz-Josef Treppmann, Jochen Kapler und der Bürgermeister des Hagener Nordens Heinz-Dieter Kohaupt. Ihm gelang es dann auch mit dem 238. Schuss den Vogel von der Stange zu schießen.



Bild: 2009-102



Bild: 2009-103

Beim Jugend-Vogelschießen schossen Jan Baltzer die Krone, Christine Kapler den Apfel, Sarah Nawrath das Zepter, Kai Baltzer den linken und Jan Domaser den rechten Flügel ab. Jugend-Schützenkönigin wurde dann Lara Adams.



Bild: 2009-104



Bild: 2009-105

Ennepe-Ruhr Susanne Zappe und der Vorsitzende des Schützenkreises Hagen Hans-Joachim Eulerich.

Auch waren Vertreter der Schützenvereine aus dem Schützenkreis Hagen und der Vereinsgemeinschaft Boele anwesend. Alle gratulierten dem Schützenverein und einige übergaben dem 1. Vorsitzenden ein »Sauerländer Flachgeschenk«.

Am Samstag wurde dann im Festzelt der Schützenball gefeiert. Aus dem Allgäu kam die Blaskapelle Ungerhausen angereist. Seit einigen Jahren pflegt der Schützenverein eine Freundschaft mit dem Schützenverein und der Blaskapelle Ungerhausen. Diesmal haben sie zur Verstärkung ihren Bürgermeister Michael Botzenhart mitgebracht.

Als Ehrengäste kamen der Bürgermeister der Stadt Hagen Dr. Hans Fischer, der Vorsitzende des Schützenbezirks Mark Hans-Joachim Frank, die stellvertretende Vorsitzende des Schützenbezirks Mark und Vorsitzende des Schützenkreises



Bild: 2009-106



Bild: 2009-107

Als Jubilare wurden für 50jährige Vereinszugehörigkeit mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet: Willi Schürmann, Gerd Düllmann, Willi Arnold, August Haarmann und Hans Rutetzki.

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden ausgezeichnet: Franz-Josef Treppmann, Dieter Kortnacker.

Und schließlich für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Herbert Hofnagel, Heinz Breddermann und Gertrud Treppmann ausgezeichnet.



Bild: 2009-108

Dann spielte die Blaskapelle Ungerhausen zum Tanz auf.



Bild: 2009-109

Um 24:00 Uhr traten Fackelträger bestehend aus der Jugend des Schützenvereins und der des Ungerhausener Vereins auf dem Festplatz auf und die Blaskapelle Ungerhausen spielte den »Großen Zapfenstreich«. Es war eine ergreifende Szene.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Johannes-Baptist-Kirche in Boele. Mit den Pfarrern Schneider und Szczukowski zogen 22 Fahnen der Schützenvereine und Vereine der Boeler Vereinsgemeinschaft in die Kirche ein. Es war ein schönes Bild, als sich die Fahnenträger um den Altar versammelten. Die Ruhrtalbläser Halingen spielten in der Kirche und gaben den Gottesdienst einen würdigen Rahmen.



Bild: 2009-110



Bild: 2009-111



Bild: 2009-112

Danach ging es mit der Ungerhauser Blaskapelle in einem langen Festzug zum Hilgenland.



Bild: 2009-113

Dort fand dann das traditionelle Tellschießen statt.

Die Katastrophenkapelle schoss das 1. Pfand, die 3. Mannschaft des Schützenvereins Vorhalle das 2. Pfand, die 1. Mannschaft der Loßbröcke das 3. Pfand, die Kaffeefahrer das 4. Pfand, die 2. Mannschaft des SV Emst-Bissingheim-Oberstadt das 5. Pfand, die Schützenfrauen das 6. Pfand und die 2. Mannschaft der Loßbröcke das 7. Pfand ab. Die Ehrenscheibe holte die 1. Mannschaft der Sportschützen Mittelstadt.

Neben dem Tellschießen gratulierten die Vereine und Gruppen dem neuen Schützenkönigs-paar.

Leider mussten die Ungerhausener Gäste um 15:00 Uhr ihren Heimweg antreten. Sie hatten noch einen langen Weg vor sich.

Pressestimmen zum Jubiläums-Schützenfest

Da sitzt, nein thront er am Sonntagmorgen im Festzelt am Hilgenland beim Wässerchen und strahlt: Heinz-Dieter Kohaupt, bislang "nur" Bezirksbürgermeister im Hagener Norden, ist seit dem 1. Mai König der Boeler Schützen.

Vor ein paar Monaten hatte Kohaupt noch überlegt, ob er als Oberbürgermeisterkandidat für die CDU antreten sollte — und hat den Plan dann doch verworfen. Die Regentschaft über den Schützenverein Hagen-Boele, und das auch noch im Jahr des 175-Jährigen Bestehens, kam völlig ungeplant über ihn. Der 52-Jährige war gar nicht als Schütze vorgesehen. Als im Verein einer nach dem anderen aus gesundheitlichen Gründen ausfiel, überredete er Franz-Josef Treppmann anzulegen. Der wollte nur ran, wenn Kohaupt auch mit von der Partie wäre. „Dass dann der Vogel bei mir runter fiel, war schon eine Überraschung“, gab der Spontanschütze zu. Ganz kurz soll er ein paar weiße Flecken im Gesicht gehabt

haben, aber gestern war nur ein Strahlen bei ihm zu sehen: „Man muss es erleben, es ist herrlich, ehrlich.“ Findet übrigens auch seine Frau und Königin Jutta. Bei vielen Anlässen wäre er als Bezirksvorsteher sowieso gewesen, ein Zeitproblem sieht Kohaupt also nicht. Und neben dem Segen seiner Gattin, bekam er am Sonntag nach dem ökumenischen Gottesdienst auch noch den der Geistlichkeit in Boele vom kath. Pfarrer Christoph Schneider und dem ev. Pfarrer Herbert Szczukowski. Was ist jetzt besser, König oder Bezirksbürgermeister? „Beides ist gleichwertig. Wichtig ist, dass die Bürger wissen, dass ich hinter ihnen stehe und für sie da bin“. Seine Sprechstunden im Amtshaus werden auch weiter so heißen, wer will, darf natürlich auch um eine Audienz bitten. Na und die OB-Frage? Klar haben ihm in den letzten drei Tagen viele auf die Schulter geklopft und gesagt, „wer König kann, kann auch Oberbürgermeister“. Aber da ist Heinz-Dieter Kohaupt absolut Realist: In dieser schwierigen Lage braucht Hagens 1. Bürger viel mehr als einen einzigen guten Treffer.

175 Jahre Boeler Schützen: Bezirksbürgermeister wird Schützenkönig

Der Westen: Hagen, 03.05.2009, Nora Menne und Richard Holtschmidt



Bild: 2009-114

Ein Schützenfest gibt es in jedem Jahr. Das 175. jedoch feiert man nur einmal in einer Vereinsgeschichte. Und so kamen am Wochenende alle Schützenbrüder und -schwestern des Boeler Schützenvereins für dieses besondere Jubiläum am Hilgenland zusammen.

„Der liebe Gott muss ein Boeler sein“, freute sich der erste Vorsitzende der Schützen, Burckhard Voigt, über das gute Wetter. In der Tat konnten auch ein paar Regenschauer am Festwochenende nicht die Stimmung trüben.

Los ging's am Maifeiertag mit einem Umzug, dem Hochziehen des Maikranzes und der Schützenfahne. Beim anschließenden Vogelschießen gab es im Jubiläumsjahr ein besonderes Highlight: „Wir freuen uns, dass der Bezirksbürgermeister in diesem Jahr auch Schützenkönig geworden ist“, so Voigt. Heinz-Dieter Kohaupt und seine Frau Jutta bilden das neue Königspaar und lösten damit Hubert und Inge Schmachtel ab. Am Samstag wurde dann beim Schützenball ausgiebig gefeiert bis zum traditionellen Zapfenstreich um 24 Uhr.

Alles was Rang und Namen hat, feierte mit den Schützen: „Unsere Schützenbrüder vom Verein Ungerhausen sind extra aus dem Allgäu angereist, um uns mit ihrer Blaskapelle zu unterstützen“, freute sich Voigt über die Treue der langjährigen Freunde.

Der Verein blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Und so lässt sich in alten Aufzeichnungen lesen, dass die Boeler bereits im Jahr 1834 ihr erstes Schützenfest feierten. Und damals wie heute steht der Erhalt der Tradition im Vordergrund. Das negative Image, wel-

ches dem Sport gerade in der heutigen Zeit anhaftet, erschwert es, neue, junge Mitglieder zu finden und so den Fortbestand zu sichern.

Viele Mitglieder sind dem Verein bereits über Generationen verbunden, und so werden auch heute die meisten immer noch in die Schützentradition hineingeboren.

Für den Boeler Verein gab es immer wieder Standort-Probleme. Oft wurden sie aus ihren "heiligen Hallen" vertrieben und mussten sich umorientieren. 1995 schließlich ermöglichte der damalige Oberbürgermeister, Dietmar Thieser, den Schützen ein neues Heim. Seitdem trainieren die Boeler in den Räumlichkeiten der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule.

Als Ausklang der Feierlichkeiten gab es am Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst mit befreundeten Vereinen und anschließendem Fröhschoppen am Hilgenland.

Am 04.05.2009 stand in der Westfalenpost:



Gruppenbild mit Königsparen: Heinz-Dieter und Jutta Kohaupt regieren jetzt die Boeler Schützen, Jung-Schützenkönigin ist Lara Adams mit Jan Domaser.

Bild 2009-115

Boeler Schützen haben sogar Freunde im Allgäu

Verein feiert 175-jähriges Jubiläum mit Umzug, Festball, Gottesdienst und Maibaum

Von Nora Menne

BOELE. Ein Schützenfest gibt es in jedem Jahr. Das 175. jedoch feiert man nur einmal in einer Vereinsgeschichte. Und so kamen am Wochenende alle Schützenbrüder und -schwestern des Boeler Schützenvereins für dieses besondere Jubiläum am Hilgenland zusammen.

„Der liebe Gott muss ein Boeler sein“, freute sich der erste Vorsitzende der Schützen, Burckhard Voigt, über das gute Wetter. In der Tat konnten auch ein paar Regenschauer am Festwochenende nicht die Stimmung trüben.

Los ging's am Maifeiertag mit einem Umzug, dem Hochziehen des Malkranzes und der Schützenfahne. Beim anschließenden Vogelschießen gab es im Jubiläumsjahr ein besonderes Highlight. Wir freuen uns, dass der Bezirksbürgermeister in diesem Jahr auch Schützenkönig geworden ist“, so Voigt. Heinz-Dieter Kohaupt und seine Frau Jutta bilden das neue Königs-

paar und lösten damit Hubert und Inge Schnachtel ab. Am Samstag wurde dann beim Schützenball ausgiebig gefeiert bis zum traditionellen Zapfenstreich um 24 Uhr.

„Alles was Rang und Namen hat, feierte mit den Schützen.“ Unsere Schützenbrüder vom Verein Ungerhausen sind extra aus dem Allgäu angereist, um uns mit ihrer Blaskapelle zu unterstützen“, freute sich Voigt über die Treue der langjährigen Freunde.

Der Verein blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Und so lässt sich in alten Aufzeichnungen lesen, dass die Boeler bereits im Jahr 1834 ihr erstes Schützenfest feierten. Und damals wie heute steht der Erhalt der Tradition im Vordergrund. Das negative Image, welches dem Sport gerade in der heutigen Zeit anhaftet, erschwert es, neue, junge Mitglieder zu finden und so den Fortbestand zu sichern.

Viele Mitglieder sind dem Verein bereits über Generationen verbunden, und so werden auch heute die meisten immer noch in die Schützentradition hineingeboren. Für den Boeler Verein gab es immer wieder Standort-



Die verschiedenen Schützenabteilungen zogen mit Fahnen zum Gottesdienst in die Kirche ein.

Probleme. Oft wurden sie aus ihren „heiligen Hallen“ vertrieben und mussten sich umorientieren. 1995 schließlich ermöglichte der damalige Oberbürgermeister, Dietmar Thieser, den Schützen ein neues Heim. Seitdem trainieren die Boeler in den Räum-

lichkeiten der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule. Als Ausklang der Feierlichkeiten gab es am Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst mit befreundeten Vereinen und anschließendem Fröhschoppen am Hilgenland.

Bild 2009-116

Am 30.04.2009 stand in der Westfalenpost:

Regentschaft kam völlig ungeplant

Bezirksbürgermeister Heinz-Dieter Kohaupt ist jetzt auch König im Hagener Norden

Von Jens Helmecke

BOELE. Da sitzt, nein thront er am Sonntagmorgen im Festzelt am Hilgenland beim Wärschen und strahlt. Heinz-Dieter Kohaupt, bislang „nur“ Bezirksbürgermeister im Norden, ist seit dem 1. Mai König der Boeler Schützen. Vor ein paar Monaten hatte Kohaupt noch überlegt, ob er als Oberbürgermeisterkandidat für die CDU antreten sollte - und hat den Plan dann doch verworfen. Die Regentschaft über den Schützenverein Hagen-Boele, und „das auch noch im Jahr des 175-jährigen Bestehens, kam völlig ungeplant über ihn.

Der 52-jährige war gar nicht als Schütze vorgesehen. Als im Verein einer nach dem anderen aus gesundheitlichen Gründen ausfiel, überredete Kohaupt seinen Bekannten Franz-Josef Treppmann, anzulegen. Der wollte nur ran, wenn Kohaupt auch mit von der Partie wäre. „Dass dann der Vogel bei mir runter fiel, war eine Überraschung“, gab der Spontanschiütze zu. Kurz soll er ein paar weiße Flecken im Gesicht gehabt haben, aber gestern war nur ein Strahlen bei ihm zu sehen: „Man muss es erleben, es ist herrlich, ehrlich.“ Findet übrigens auch seine Frau und Königin Jutta. Bei vielen Anlässen wäre er



Heinz-Dieter Kohaupt regiert in Boele. Foto: Holtschmidt

Was ist jetzt besser, König oder Bezirksbürgermeister? „Beides ist gleichwertig. Wichtig ist, dass die Bürger wissen, dass ich hinter ihnen stehe und für sie da bin.“ Seine Sprechstunden im Amtshaus werden auch weiter so heißen, wer will, darf natürlich auch um eine Audienz bitten. Na und die OB-Frage? Klar haben ihm in den letzten drei Tagen viele auf die Schulter geklopft und gesagt: „wer König kann, kann auch Oberbürgermeister“. Aber da ist Heinz-Dieter Kohaupt absolut Realist: In dieser schwierigen Lage braucht Hagens 1. Bürger viel mehr als einen einzigen guten Treffer.

Bild 2009-117

175-jährigen Bestehen: Boeler Festtage im Hilgenland

Sein 175-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr der Schützenverein Hagen-Boele. Das Jubiläum steht vom 1. bis 3. Mai auf dem Hilgenland auf dem Programm.

Los geht es am 1. Mai um 10.45 Uhr mit einem Umzug vom Festplatz Hilgenland zum Boeler Maibaum an der Denkmalstraße. Dort werden die Kaffeelehrer, den Malkranz hochziehen, bevor die Schützenfahne gehisst wird. Die „Harlinger Blaskapelle“ wird das Ganze musikalisch begleiten. Anschließend geht es zurück zum Festplatz. Um 12 Uhr beginnt das Vogelschießen. Den ersten Schuss gibt Pfarrer Schneider. Um 17 Uhr findet dann das Jugend-Vogelschießen statt. Der Verein hat zurzeit zehn Jugendliche, die an Wertkämpfen teilnehmen. Bei den diesjährigen Kreis-



Die Ungerhauser Blaskapelle sorgt für Stimmung.

meisterschaften haben Björn Huppertz und Sarah Nawrath den 1. Platz, Michael Cappellen den 2. und Kai Bälzer den 3. Platz in der Disziplin Luftgewehr belegt.

Für den musikalischen Rahmen des Schützenballs sorgen am Samstagabend die „Ungerhauser Blaskapelle“. Zu den Freunden aus dem Allgäu gehören die Boeler Schützen bereits seit Jahren einen engen Kontakt. Zum Final des Festabends dürfen sich die Gäste um Wärschen auf einen großen Zapfenstreich freuen.

Für Sonntag ab 11 Uhr ist das traditionelle Teilschießen mit Fröhschoppen vorgesehen. Hier können auch befreundete Vereine und Gruppen an der Teilschieße teilnehmen. Ab 12 Uhr wird leckere Erbsensuppe serviert.

Das Wochenende am Überblick:

- Freitag, 1. Mai: 10.45 Uhr: Antreter auf dem Hilgenland zum Umzug in die Denkmalstraße; 13 Uhr: Hochziehen des Malkranzes und der Schützenfahne; 17.45 Uhr: Umzug zum Hilgenland; 18.00 Uhr: Vogelschießen; 17 Uhr: Jugend-Vogelschießen; Samstag, 2. Mai: 10 Uhr: Einlass zum Schützenball auf dem Hilgenland; 19 Uhr: Schützenball; 24 Uhr: Großer Zapfenstreich; Sonntag, 3. Mai: 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der kath. St. Johannes-Baptist-Kirche; 10.30 Uhr: Umzug zum Hilgenland; 11 Uhr: Teilschießen mit Fröhschoppen und Gratulation des neuen Schützenkönigspaares; 12 Uhr: Erbsensuppe.



Bild 2009-118

Am 29.04.2009 stand im Wochenkurier:

Altes und aktuelles Königspar: Karin und Peter Eckardt (il.) sowie Inge und Hubert Schmachttol. Wer wird in diesem Jahr den Vogel abschießen?
(Foto: Veranstalter)

Bild 2009-119

HA-Boele. In diesem Jahr wird der Schützenverein Hagen-Boele 175 Jahre alt. Dieses Ereignis wird vom 1. bis 3. Mai auf dem Hilgenland gefeiert! Es geht los am 1. Mai um 10.45 Uhr mit einem Umzug vom Festplatz Hilgenland zum Boeler Maibaum an der Denkmalstraße. Dort ziehen traditionsgemäß die Kaffeefahrer den Maikranz hoch, und die Schützen werden ihre Schützenfahne hissen. Die „Halinger Blaskapelle“ wird das ganze musikalisch begleiten. Anschließend geht es zurück zum Festplatz. Um 12 Uhr wird mit dem Vogel-schießen begonnen. Den ersten Schuss gibt diesmal Pfarrer Schneider ab. Gegen 17 Uhr beginnt dann das Jugend-Vogelschießen, Der Ver-

ein hat zur Zeit zehn Jugendliche, die aktiv am Training, an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teilnehmen. Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften haben Björn Hupertz und Sarah Nawrath den 1. Platz, Michael Cappello den 2. und Kai Baltzer den 3. Platz in der Disziplin Luftgewehr belegt. Am Samstagabend steigt dann der große Schützenball, und die „Geburtskinder“ hoffen auf viele Gäste. Einige Ehrengäste haben bereits zugesagt. Für diesen Abend wurde die „Ungerhauser Blaskapelle“ engagiert. Seit 2005 pflegen die Boeler eine Freundschaft zu dem Schützenverein Ungerhausen im Allgäu und besuchten ihn erst letztes Jahr in seiner schönen Heimat. Auf der gemeinsamen

Feier wurde ein Spanferkel auf dem Grill zubereitet. Die Kapelle begrüßte die Boeler auf dem Festplatz in Ungerhausen mit einem Ständchen. Sie hat auch schon auf dem Boeler Schützenfest 2007 gespielt. Der Samstagabend klingt aus um 24 Uhr mit dem „Großen Zapfenstreich“. Für Sonntag ist das traditionelle Tell-Schießen mit Frühschoppen vorgesehen. Um 11 Uhr fällt der Startschuss. Befreundete Vereine und Gruppen können mit einer Abordnung von drei Schützen auf die Tell-Scheibe schießen. Auch kann dann dem neuen Schützenkönigspaar gratuliert werden! Ab 12 Uhr gibt es wieder die leckere Erbsensuppe.

Bild 2009-120

Schützen liegt Förderung der Jugend am Herzen

HA-Boele. In Boele fand am 19. März auf dem Schießstand das Osterpreisschießen der Jugendlichen mit ihren Eltern statt. Geschossen wurde nach den Regeln des Oster- und Weihnachts-Preisschießens der Schützen. Den 1. Preis errang Sarah Nawrath mit 740 Punkten, den 2. Michaela Cappello mit 707 Punkten und den 3. Preis erhielt Michael Cappello mit 699 Punkten. Erst um 22 Uhr gingen die letzten Besucher nach Hause. „Es war ein weiterer gelungener Abend!“ hieß es einmütig. Die Förderung der Jugend bildet einen ganz wichtigen Bestandteil der Vereinsarbeit bei den Boeler Schützen. Bedeutet die Jugend doch die Zukunft nicht nur des Vereins. Leider hat der Schießsport in der Bevölkerung ein negatives Image, was unserer Meinung nach unberschligt ist. Der Schießsport bedeutet kein Rum-

ballein, sondern verlangt vom Schützen höchste Konzentration und innere Ruhe. Das Zusammenspiel von Geist und Körper bedeutet größte Anstrengung und Ausgeglichenheit!“ betonen die Schützen. In den Rundenwettkämpfen messen sich die aktiven Schützen mit den Schützen des Schützen-

kreises Hagen. Einmal im Monat von Oktober bis März finden die Wettkämpfe in den Luftdruckwaffendisziplinen statt. Bei den Meisterschaften beteiligen sich auch die Boeler Schützen erfolgreich. Einige Schützen schaffen es sogar bis zur Deutschen Meisterschaft.

Die Schützen-Spitze

HA-Boele. Am 27. Februar fand in der „Gaststätte Abrahams“ die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Boele statt. Im Vorstand gab es keine personellen Änderungen bis auf Waltraud Weber, die aus dem Vorstand als Damenleiterin ausschied. Das Amt wurde nicht mehr besetzt. Burckhard Volgt verließ Andreas Besares die goldene Verdienstnadel des WSB und dankte ihm für sein Engagement bei den Festen und beim Aufbau des Weihnachtsmarktes. (Foto: Veranstalter)

Bild 2009-121

Schützenfest in Boele
01. - 03. Mai 2009

 **175 Jahre**

Schützenverein Hagen-Boele e.V.

Boeler tanzt in den Mai

Das Programm im Überblick



Für den richtigen musikalischen Schwung beim Boeler Maifest sorgt auch die „Ungerhäuser Blaskapelle“.
(Foto: Veranstalter)

Bild 2009-122

<p>Freitag, 1. Mai 2009</p> <p>10.45 Uhr Anreisen auf dem Hilgenland zum Umzug in die Denkmalstraße</p> <p>11 Uhr Hochziehen des Maikranzes und der Schützenjahre</p> <p>11.45 Uhr Umzug zum Hilgenland</p> <p>12 Uhr Vogelschießen</p>	<p>Samstag, 2. Mai 2009</p> <p>18 Uhr Einlass zum Schützenball</p> <p>19 Uhr Schützenball auf dem Hilgenland</p>	<p>Sonntag, 3. Mai 2009</p> <p>9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. St. Johannes-Baptist-Kirche mit den Vereinsfähnen der befreundeten Vereine</p> <p>10.30 Uhr Umzug zum Hilgenland</p> <p>11 Uhr Wilhelm-Tal-Schießen mit Fröhlichschoppen und Gratulation des neuen Schützenkönigspaares</p> <p>12 Uhr Erbensuppe</p>
--	---	--



Wann haben die Schützen gefeiert?

HA-Boele. Die Aufzeichnung der Geschichte des Boeler Schützenvereins verdanken die Schützen dem Landmann, Heimatfreund und Geschichtsforscher Dr. Otto Schnetler. Mit der Genauigkeit eines gewissenhaften Historikers hat der Verfasser dann festgestellt, dass das erste Boeler Schützenfest im Jahre 1834 stattgefunden hat. Diese Tatsache ergibt sich aus einer Ansprache des alten Schützenkönigs Wilhelm Schumann, gelegentlich des Festes 1895, in welcher er betonte, dass vor 51 Jahren

das erste Schützenfest in Boele gefeiert worden sei. Somit muss das erste Boeler Schützenfest 1834 stattgefunden haben. Für das Datum des zweiten Festes gibt es einen deutlichen Hinweis aus einer Anzeige des Hagerer Kreisblattes vom 1. Juli 1857. Denn in der damaligen Bekanntmachung des bevorstehenden Schützenfestes heißt es, dass jetzt nach sechzehnjähriger Unterbrechung die Feier wieder begangen werden sollte. So wurde 1841 das zweite Fest, über das keine Berichte vorhanden sind, gefeiert.

Die NEUE Badekollektion 2009 ist eingetroffen!



Wir beraten Sie gerne.

Wäsche-Moden

Credo

58099 Hagen - Boele
Denkmalstr. 4 • Tel. 6 69 76

BREDDI

Heisch

Feinste Grillspezial

- Exklusive Schlemmerplatte
- Canapés • Handschnitzchen
- Suppen in allen Variationen
- Hausgemachte, feinste Salate

Fragen Sie uns -

Bild 2009-123

Am 29.04.2009 stand im Stadtanzeiger:

Boele. In diesem Jahr feiert der Schützenverein Hagen-Boele sein 175-jähriges Bestehen. Dieses Ereignis wird von Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Mai, auf dem Hilgenland gefeiert.

Es geht los am 1. Mai um 10.45 Uhr mit einem Umzug vom Festplatz Hilgenland zum Boeler Maibaum an der Denkmalstraße. Dort werden die Kaffee-fahrer den Maikranz hochziehen und die Schützen ihre Fahne hissen. Die „Harlinger Blaskapelle“ wird das Ganze musikalisch begleiten. Anschließend geht es zurück zum Festplatz.

Um 12 Uhr beginnt das Vogelschießen. Pfarrer Schneider wird diesmal den ersten Schuss abgeben. Die Boeler Schützen hoffen auf eine rege Beteiligung der Mitglieder.

Gegen 17 Uhr findet dann das Jugend-Vogelschießen statt. Der Verein hat zurzeit zehn Jugendliche, die aktiv am Training, an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teilnehmen. Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften haben Björn Happertz und Sarah Nawrath den 1. Platz, Michael Cappello den 2. und Kai Baltzer den 3. Platz in der

Disziplin Luftgewehr belegt.

Am Samstagabend steht der Schützenball auf dem Programm. Einige Ehrengäste haben bereits zugesagt. Für diesen Abend haben die Boeler die „Ungerhäuser Blaskapelle“ engagiert. Seit 2005 pflegt der Verein eine Freundschaft zu dem Schützenverein Ungerhausen im Allgäu. Erst im letzten Jahr sind Mitglieder ins Allgäu gefahren und haben den Schützenverein besucht. Auf der gemeinsamen Feier wurde ein Spanferkel auf dem Grill zubereitet. Die Kapelle begrüßte die Gäste aus dem Hagener Norden auf dem Festplatz in Ungerhausen mit einem Ständchen. Bereits 2007 spielte die Kapelle außerdem beim Schützenfest in Boele. Der Samstagabend klingt aus um 24 Uhr mit dem „Großen Zapfenstreich“.

Für Sonntag ist das traditionelle Tellschießen mit Frühschoppen vorgesehen. Um 11 Uhr wollen die Boeler Schützen beginnen. Befreundete Vereine und Gruppen können mit einer Abordnung von drei Schützen auf die Tell-Scheibe schießen. Auch kann dann dem neuen Schützenkönigspaar gratulieren werden. Ab 12 Uhr gibt es wie-

der die leckere Erbsensuppe.

Programm:

Freitag, 1. Mai
10.45 Uhr Antrien auf dem Hilgenland zum Umzug in die Denkmalstraße
11 Uhr Hochziehen des Maikranzes und der Schützenfahne
11.45 Uhr Umzug zum Hilgenland
12 Uhr Vogelschießen
17 Uhr Jugend-Vogelschießen - es spielt die „Harlinger Blaskapelle“

Samstag, 2. Mai
18 Uhr Einlass zum Schützenball
19 Uhr Schützenball auf dem Hilgenland
24 Uhr Großer Zapfenstreich - es spielt die „Ungerhäuser Blaskapelle“

Sonntag, 3. Mai
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. St. Johannes-Baptist-Kirche mit den Vereinsfähnen der befreundeten Vereine
10.30 Uhr Umzug zum Hilgenland
11 Uhr Tellschießen mit Frühschoppen und Gratulation des neuen Schützenkönigspaares
12 Uhr Erbsensuppe

Bild 2009-124

Am 03.05.2009 stand im Stadtanzeiger:



Bild 2009-125